

# FX 17, 18, 19, 20

Herkunft: aus dem Besitz von Nikol. Hagenbach-Schlucklin, dessen (1546-1613)  
 in Kupfer gestochenes Ex-Libris sich noch in Bass befindet, während die der übrigen  
 Stimmen von Dr. Karl Reinle herausgenommen und der Ex-Libris-Sammlung  
 Oden U.-B. einwaikelt worden sind (zwischen 1908 u. 1913). Vgl. Wappensuch 251. Basel hg. v. V.P. Stäbelin.  
Apert: 80% apertif eingint 1009. II, 7 (Bas. 1923) (Bl. 267)

## Schrift:

XVI Jh., zweite Hälfte, Vertiefungen Gröndr.: 1: Nr. 1-53;

Zustand: 2: Nr. 54-88. (1560: vgl. Tenor Bl. 50\* hinter Nr. 83).

die Einbände sind etwas defekt, Rücken gefrungen.

## Blätterzahl:

- FX 17 (Discant): 88 Blätter nach neuer Zählung; davon <sup>34 ff.</sup> ~~55 Bl.~~ leer.
- FX 18 (Tenor): 90 " " " " " " <sup>56 ff. - 74</sup> ~~75~~ "
- FX 19 (Alt): 92 " " " " " " <sup>50 ff.</sup> ~~48~~ "
- FX 20 (Bass): 91 " " " " " " <sup>54 ff.</sup> ~~57~~ "

Format: Höhe der Blätter 7,5 cm.; Breite 10,2 cm.

Höhe des beschriebenen Raumes ca. 6 cm; Breite ca. 9 cm.

Einrichtung d. Hs: Notensatz mit beigesehten  
 Liedertextanfängen; 3 Notenzeilen die Seite. Die Lieder sind von  
 alter Hand durchgezählt, Nr. 1 u. 2 fehlen.

Ornamentierung: auf der Innenseite des vorderen  
 Deckels je ein eingedrehtes Ex libris aus der Hälfte  
 des XVI Jh.

Einband: braunes Kalbsleder mit aufgedruckter  
 Stimmenbezeichnung (Discant etc.)

## Sprache:

deutsch, lateinisch, französisch, ital.

Vgl. Bnt. Richter, Katalog d. Carl Müllersammlung. T. 69. <sup>Ludw. Cappel, Primol. Menta,</sup>  
 Leipzig, März 1911 Carl Roth <sup>bd. 2 (Bonfol 1938), S. 123</sup>  
 " 5. Okt. 1936 revidiert von Gustav Biny

## Verf.: f. folgenden Verfa:

Census-catalogue of manuscript sources of polyphonic music 1400-1550  
 (Renaissance manuscript studies 1), Bd. 1, Neuhäusen 1979, 31f.

Das mittl. u. spät. romanische Lied

Nur Textausführung konstant, wenn kein Strophenmaß genannt wird.  
Unstimmig, wenn nicht anders angegeben.

I. Eintragung.

Nr. 1 u. 2 fallen in allen Himmelsarten. P. oben.

3. kein selbs bin ich nit gewallig

Richter D. 69: Mal. u. F. Satz wesentlich gleich F. 1549 Nr. 20, doch mit verschiedenen Rhythmen und mancherlei Unterschieden in der Notierung. F. 1556 Nr. 37 fast identischer F. 1559, obwohl mit vielen Abweichungen in der F. 1559.

4. Danque uivere (im Rag. : Danque] = Fort que? vieray  
vgl. F. IX. 59-62. Nr. 27. F. X. 22-24 Nr. 19

5. Die Schlacht. (im Rag. Zusatz: die Keertz)

Vgl. Wilf. Morian, Jan. 170. Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 31.

6. Ain Padoaner (in A. : Padoana)

7. Cesta grandt dort

8. Ampre (in A. und im Rag. : Ampres. (Claudin de Sermisy oder Jacotin, s. L.F. Bernstein, The cantus-firmus chansons of Tylman Susato, in: Journal of the American musicological society 22, 1969, 205 Nr. 15)

9. Languir.  
Vgl. F. IX. 59-62. Nr. 32.

10. Traditora

Im F. und B. nur die Viertonform und im F. noch drei Notizen vom Umfang.

11. Pacientia

Gleich OH 1534 Nr. 84.

12. Mein vleiß und mühe

Richter D. 69: Mal. u. F. Satz im ganzen gleich Ritterslied. 1535 Nr. 8. End F. 1543 Nr. 105 (Ludwig Knafl). Vgl. F. X. 22-24 Nr. 19. Paul W. 11. 32. 147-158.

13. Tröstlicher lieb [stetz ich mich yeb]

Richter D. 69: Mal. u. F. Satz gleich F. 1543 Nr. 123 (Paul Hofmann). Vgl. F. X. 21. Nr. 18.

14. Zart schöne frau.

Richter D. 69: Wesentlich gleich F. 1513 Nr. 46. Im F. an einer Stelle eine bedeutende melod. Variante.

15. Dort vrentzela (im Rag. : Dort viersula!)

Vgl. F. IX. 32-35 Nr. 26. F. X. 5-9. Nr. 39. F. X. 22-24 Nr. 13.

16. So wünsch ich ir ein guete nacht

Richter D. 70: Ganzlich gleich F. 1513 Nr. 32 (Fast dort. im' statt 'ir'). Endet wieder bei F. 1543 Nr. 130 (Martin Wolff) mit Zerlegung ursprüngl. Notation in Mal. u. F. Satz.

17. Ker wider glückh mit freiden

Richter D. 70: Fast gleich F. 1513 Nr. 51, Ritterslied. 1535 Nr. 27 und F. 1549 Nr. 25. Vgl. F. X. 21. Nr. 79.

Inhalt:Terminische meist vierstimmige Lieder.

3. Julius Richter, Katalog d. Basler Musiksammlung I. 69

Basel, März 1911

Carl Roth

18. Der vnfal reit mich gantz vnd gar

Richter F. 70: Gleich Grund von Aif F. fol. 56<sup>b</sup>, nur daß die Lff. einige Notennote zueingf.

19. Sag ich vnglück nit widerstan

Richter F. 70: F. gleich Fopfer I Nr. 102, die andern Stimmen mit unwapentlichen sffiffmiffen Vapffindanfitem. (Anderer Komposition diese Textes bei Fopfer I Nr. 51).

20. Ich new vnd clag [das ist mein tag]

Richter F. 70: Mal. n. Satz gleich Grund von Aif F. fol. 57<sup>c</sup>. Vgl. F. X. 1-4 Nr. 16 mit

21. Nulle regres

Sam. Auf: Ich new vnd clag alle mirtag von Lipt Dietrich n. von F. Gfraw F. X. 1-4 Nr. 61.

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 59. (Josquin des Prez, s. Bernstein a. O. 206 Nr. 19).

22. Ich clag den tag.

Vgl. F. IX. 32-35 Nr. 10. F. X. 21. Nr. ~~75~~<sup>82</sup>. F. X. 25. 26. Nr. 18 (von Homer 6 Stoltz).

23. Der Luedl vnd der Jansel (im Rag.: Der Luedl vnd Kensch)

Richter F. 70: Gleich Finck 1536 Nr. 10, nur daß die Or. dort einige abweichende Ligaturen hat. Gleich gleich Fopfer II 1540 Nr. 63 [Lied Engelmann].

24. Wol Khermt der Ray [von Ludwig Kniffel]

Richter F. 70: Gleich Ott 1534 Nr. 56, mit Vapffindanfitem in der Tonbindung und mit abweichender Notierung in A. von zromi Stellen. Gleich Fopfer I Nr. 66 hat denselben Vapff.

Vgl. F. X. 1-4 Nr. 41. Kniffel, Werke IV, 59. 149. 160.

25. Nach willen dein

Richter F. 70: „Gleich Oglin 1512 Nr. 26 und Fopfer I Nr. 43 (Paul Goffarmer)“.

Vgl. Wiel. Marian, Inn Yang... F. 42. Vgl. F. X. 25. 26. Nr. 14.

26. Was wird es doch / Alt: noch) draus werden.

F. X. 21. Nr. 3.

Richter F. 70: „Mal. n. Satz trotz des reinen sffrint abweichenden Textes gleich Fopfer I Nr. 24 (Ludwig Kniffel); im Mf. jedoch in den Stellen zur Lösung größerer Notennote und Einfaltungen in sffiffmiffen Noten: „Gleich auf im Vapff.“ Kniffel, Werke IV, 44-46. 148. 159.

von Gering Vapffmiff. F. 152 steht unter dem wacklichen Licinium

Im Fopfer Kniffel am Titel mit demselben Text anfang auf, vgl. aber oben Nr. 226 und 232. Vgl. F. X. 21. Nr. 2.

27. Nie noch nimmer

Richter F. 70: „Mal. n. Satz gleich Grund von Aif F. fol. 3“

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 68. F. X. 10 Nr. 27.



F. x. 17-20.

28. Mein ainigs A

Richter P. 70: „Ander Mal als bei Ornd von Ciel 7. fol. 11<sup>e</sup>.“  
Auf. No. 7 von Richter abgedruckt. Vgl. Japa. Gf. Nr. 51 u. F. IX. 22. Nr. 8.  
Vgl. Wilf. Mariani, Der Tanz... P. 70, wo die Komposition dem  
Paul Goffmann zugeschrieben ist.

29. So trinckhen wir alle. 5stimmig, mit V. I und II.

Richter P. 71: „Gleich Finck 1536, Nr. 45“. Vgl. F. IX. 59-62. Nr. 34.

30. Von edler art [ein frewlein hart]

Richter P. 71: „5stimm. Mal. gleich Löffler 1513 Nr. 7 und fast  
gleich Forster I Nr. 35, Fousatz aber anders. Mal und Fousatz  
ganz gleich v. Lang u. Kamber 1549 Kap. 1550, Nr. 14.“  
Vgl. Wilf. Mariani, Der Tanz... P. 224. Ornd. Ganning, Dostal-  
müßer P. 102. 152. 196. 232. 239. Vgl. Nr. 64 Japa. Gf. K. F. X. 21. Nr. 15.  
[Offmann Nr. 13. Vgl. Dandl, Monats IV, 1946]

31. Ich soll und muß ein blein (Alt: ein Weib han mit heffen) han.

Richter P. 71: „Mal. n. Satz gleich Ott 1544 Nr. 7 (Ludwig Panfl).“

32<sup>a</sup>. Geduld solt han, 5 vocum (im Fan. Zusatz: Fuga in dispentem)

Richter P. 71: „Gleich Lang und Kamber 1549 Kap. 1550 Nr. 32.“

33<sup>2<sup>b</sup></sup>. O werder mund

Richter P. 71: „Ornd von Ciel 7. fol. 15<sup>b</sup> fast dieselbe Melodie  
sinn ähnlich aber mit andern Fousatz. In der Gf. ist der  
Fousatz für Männerchor... Die Mal. liegt im Fan. II.“  
Vgl. F. X. 1-4 Nr. 50 F. X. 5-9 Nr. 1 F. X. 21 Nr. 11.

33. Mit lust thet ich ausreiten

Richter P. 71: „Mal. n. Fousatz, mancherlei Verschiedenheiten ab-  
gezeichnet, gleich Ott 1544 Nr. 25 (Ludwig Panfl), Forster III 1549  
Nr. 30 (Kapitel Offmann) und Lang u. Kamber 1549 Kap. 1550, Nr. 5.“  
Panfl, Monats IV, 34 f. 147. 158.

34. Baur Baur (Vint.: Baur Baur) was tregot im sackhe

Richter P. 71: „Gleich Lang u. Kamber 1549 Kap. 1550 Nr. 10.“ Nicht ident. mit der  
4stimm. Kompos. des Orlando di Lasso (Doxla, Bd. 20, P. 29).

35. Ich armer boß [Vint.: poß] [bin ganz veriert]

Richter P. 71: Mal. (Vint.) im wesentlichen gleich der folgenden  
Nr. 1 Fousatz sonst nicht vergleichbar. Vgl. F. X. 36. Nr. 75.

36. Ich armer boß

Richter P. 71: Mal. (Fan.) gleich Forster III 1549, Nr. 75, Fousatz  
anders. [Von R. Offmann]. Vgl. Forster ed. Merriaga P. 255.

## 37. Ursach thuet vill.

Richter P. 71: Glais Lang n. Nürnberg 1550 Nr. 47. Fontana III 1549 Nr. 1540 [2]

Set im wesentlichen dieselbe Melodie, aber andern Fortsatz. Vgl. Fontana  
ad. Marriana F. 249.

## 38. Es ist ein schnee gefallen

Richter P. 71: Glais Lang n. Nürnberg 1549 kof. 1550 Nr. 48.

## 39. Ich weis mir ein feins brauns meidelin

Richter P. 71: J., A. und B. Glais Lang n. Nürnberg 1549 kof. 1550 Nr. 2.

## 40. Holtzälige frau dein stoltzer lieb

Auf. d. Fam. gedr. Richter P. 72.

## 40. O höchste frucht

Auf. d. Fam. gedr. Richter P. 71.

## 42. Nach dir ist all mein sach gericht

Auf. d. Fam. gedr. Richter P. 72.

## 43. Bewar dich gott mein Khaiserin

Auf. d. Fam. gedr. Richter P. 72.

## 44. Ich bin und far dahin Gott weis mein sin

Auf. d. Fam. gedr. Richter P. 72.

## 45. Wach auf mein hochster hort

Richter P. 72: Mal. n. Patz Glais Finck 1536, Nr. 20, mit thinnan Ab-  
weirfungen.

46. Ich stand an einem morgen (von Günzif Finck) . 1570 72, S. 21.

Richter P. 72: Mal. n. Patz Glais Finck 1536, Nr. 18, mit thinnan Ab-

weirfungen. Vgl. F. X. 21 Nr. 81. Vgl. F. X. 1-4 Nr. 66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79 (von Lut. Anst.)

## 47. Ein frolich wesen

Richter P. 72: Mal. n. Patz Glais Annd von Orlf 7. fol. 28<sup>b</sup> mit ab-  
weirfunden Gländrungen, besonders im A.

Vgl. in Komposition von Günzif Finck bei Wilf. Marian, Der Fanz P. 38, von Johannes Hans und Jakob Obrayt bei Ann. Graming, Notalmü. P. 103. 187. 224. 228. Vgl. unj. F. X. 10. Nr. 8.

## 48. Ein frolich wesen

Andere Komposition als in vorige Nr. Auf. d. Fam. gedr. bei Richter P. 72.

## 49. Die Schlacht (in Rng. Zujag: die lang)

Auf. d. Fam. gedr. bei Richter P. 72.

Vgl. in Komposition von Clément Janusquin, La bataille

(Escoutez) bei Wilf. Marian, Der Fanz P. 120, Vgl. F. X. 22-24 Nr. 46.

## 50. Ach hilf mich leit

Vgl. F. X. 22. Bl. 75. F. X. 1-4 Nr. 53. F. X. 21 Nr. 50.

Richter P. 72: Mal. n. Patz Glais Annd von Orlf 7. fol. 22.

Vgl. in Komposition von Hans Löffner bei Marian, Der Fanz P. 41. Ann. Graming Notalmü. P. 102. 194. 224. 227.

## 51. Mein ainigs A.

Richter P. 72: Mal. n. Partz gleich Oron von Orlf 7. fol. 11<sup>e</sup>,

Ranithradl. 1535 Nr. 28 und Fortan I Nr. 29. Vgl. Nr. 28

Stapan Gf. n. F. IX. 22 Nr. 8.

## 52. Er gib ich dir (so im J. n. F.; im O. n. S. der).

Auf d. Fan. gadr. bei Richter P. 72. Gleich F. X. 1-4 Nr. 65 mit  
im Fortauf: Ergib mich der.

## 53. Le corper seüra (im S. Lechpor!)

Irntimmig. Zusatz von der zweiten Hand: *drum vocum*.

Im O. beim Notan: Was 53 ist *drum vocum*.

## II. Eintragung.

## 54. Dulce memore. (Sandrin, s. Bernstein a. O. 203f. Nr. 2.)

Vgl. die Kompos. *Doulce memoria* bei Wolf. Marian, im

Fanz... P. 169. Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 58. F. X. 21-24 Nr. 35

55. Das Iny, *drum vocum*, ofur Alt.

Auf d. Fanatzob gadr. Richter P. 73.

## 56. Le content. Vgl. F. X. 22-24 Nr. 18.

## 57. Ich schwing min horn

Richter P. 73: Mal. n. Partz gleich Ott 1544 Nr. 57 [von Ludwig Kugler]

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 63.

## 58. Le Fay pour vous

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 53.

## 59. Ceser [im Register: Ceser] benedicite.

Richter P. 73 war mitet, wohl mit Kugl, daß Ceser der Name

des Komponisten Georgius Laper oder Laper pi. Über

diesem vgl. Edy. Kofersdt, Müjtralay, P. 50 f und Ann. Ger-

ring, Notakunf, P. 84.

## 60. Laus deo.

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 67.

## 61. Lussanne

Auf d. Fan. gadr. bei Richter, Ext. P. 73.

Vgl. F. IX. 32-35 Bl. 26<sup>v</sup>. F. IX. 59-62 Nr. 45.

## 62. Min hertz hat sich mit lieb verpflichtet

Richter P. 73: Mal. n. Partz gleich Öglin 1512 Nr. 20, vief

im waphutliffen gleich Fortan I Nr. 78. - Vgl. F. X. 1-4 Nr. 3.

F. X. 21 Nr. 60. F. X. 25-26 Nr. 24<sup>a</sup>. Vgl. Fortan ad. Merruigan P. 218f.

63. Der hunt mir vor dem liecht vmb gat.

Richter P. 73: Gleich Rittersliedl. 1535 Nr. 21, min Alt gegen  
fuda abweichend. Auf gleich Fopfer I Nr. 44 mit kleinen  
Wortabweichungen in der Fonglis-Darstellung. Vgl. Fopfer u. d. Marwinge S. 214.

64. Von edler arth [ein freewein part], das alt.

Richter P. 73: „Vgl. Nr. 30 in der Gf. Mal. i. Part gleich Kjöffer  
1513 Nr. 7, mit einigen Varianten im A. und L. Auf  
Fopfer I Nr. 35 (Gaory Kjöffer) fast dasselbe von-  
satz.“ Vgl. Fopfer u. d. Marwinge S. 214f.

65. Wann ich gedenck

Auf d. Ten. gedr. bei Richter P. 73. Vgl. F. x. 10. Nr. 5.

66. Nun hab ich all mir tag gehört

Richter P. 73: Von Klainigkeit abgefaßt Mal. i. Part  
gleich Kjöffer 1513 Nr. 50. Vgl. Arn. Bist. Fabelation  
aller Lobsony... Nördr. G. v. Gott. Garm. 1924, S. 49.

67. Viel freud erbert mich

Richter P. 73: Gleich Fopfer I Nr. 67 (Gaure. Fyrtalung),  
sof fast der F. dort einige Notenzuweisungen und den  
Fonsatz klain Abweichungen. Vgl. Fopfer u. d. Marwinge S. 218.

68. In te domine speravi

Richter P. 73: Gleich Kjöffer jönnw. 1538 Nr. 1 / gry. Fobgän  
JasKario [= Jobgän Jasprab].

Im Komposition des Orlando di Lasso vgl. bei Miel  
Mexien, der Fong P. 82; min Schriftstücke bei Arn.  
Groning, Volalm. P. 229. Vgl. F. x. 22-24. Nr. 47

69. Ein medler sagt mir fründlich zu

Richter P. 74: Gleich Kjöffer 1513 Nr. 4 (Malsinger) mit Ab-  
weichungen im A., sof fast der ganze Fonsatz im Mf.  
min Quert sehr als bei Kjöffer. Fonsatz und Tonlage

gleich Fopfer I Nr. 25 (Malsinger). Nördr. in Monatsf. f. Muf. gmf. 25, 219.  
Vgl. F. x. 21. Nr. 90. F. x. 25. 26. Nr. 25. Vgl. Fopfer u. d. Marwinge S. 210.

70. Dsbruck ich mues dich lassen

Richter P. 74: Bei allen vier Stimmen gleich Fopfer I Nr. 36  
(Gaure. Fyrtalung). Vgl. F. x. 22-24. Nr. 5. F. x. 21. Nr. 65.  
Vgl. Fopfer u. d. Marwinge S. 212.

71. Noisantz

Vgl. F. x. 59-62. Nr. 44.



72. Cupido [hat in <sup>jetzt</sup> mir erdacht]

Richter P. 74: Gleich Öglin 1512 Nr. 5 und Grund von Orlf

7 fol. 25.

Vgl. Arn. Gansing, Notakunf. P. 224. 228. Vgl. Arn. Bflick, Fabrikartigen altn. Lebensang... Kunst. Jg. u. Gottl. Gansing, 1924, P. 41. Vgl. F. X. 1-4 Nr. 9.

73. Ach lieb mit leid

Richter P. 74: Gleich Öglin 1512 Nr. 6 und Foppar I Nr. 97

(Paul Goffmann). Vgl. F. X. 21 Nr. 36. Vgl. Foppar ad. Murrwinge P. 225.

74. Hecht er vnd lob

Richter P. 74: Gleich Öglin 1512 Nr. 39, Raitterlied. 1535

Nr. 25 und Foppar I Nr. 30 (Paul Goffmann). Vgl. F. X. 1-4 Nr. 6. Vgl. Foppar ad. Murrwinge P. 210f.

75. Ein wechter Guet

Richter P. 74: Gleich Foppar I Nr. 32. Foppar ad. Murrwinge P. 211.

76. Ach medle [Fm.: medlin] rein

Richter P. 74: Gleich Foppar I Nr. 62 (Wolf Gansing). Vgl. Foppar ad. Murrwinge P. 216f.

Gleich F. X. 1-4 Nr. 42, dort dem Leinwand Barff zugehörig. Dausl, Murrw. IV, 135-137, 154, 167.

77. Netz scheiden bringt mir schwer

Richter P. 74: Mal. n. Netz gleich Grund von Orlf 7. fol. 2.

Mal. (7.) gleich dem Fied. bei Ott 1544 Nr. 74. Waitaral

über diese Mal. und Fast siehe Fiedl. IV, P. 183 ff. "

Inselben Fast hat ein Solomon Wannanweger Kom-

ponant vgl. Arn. Gansing, Notakunf. P. 102. 152. 234. Vgl. F. X. 21 Nr. 112.

Vgl. Dausl, Murrw. II, 53f. 130. 144.

78. Il est jour

Vgl. F. X. 59-62 Nr. 56.

79. Er n werd uff erdt

Richter P. 74: Gleich Foppar I Nr. 107. " Vgl. Foppar ad. Murrwinge P. 223.

Gleich F. X. 1-4 Nr. 69.

80. Ich stöll licht ab von sollicher hab

Richter P. 74: Gleich Grund von Orlf 7. fol. 51; auf ziemlich Gleich

Raitterlied. Nr. 30, mit Verpfändensfriten, besonders im A.

Vgl. F. X. 59-62 Nr. 74. Vgl. Foppar ad. Murrwinge P. 209.

81. Graui pene in amor. Inristimmig.

Im A. in Bemerkung: Item das 81 und 82 ist driem

vocum; für diese Klümmen Jafur kein Alt vorfinden.

Vgl. F. X. 59-62 Nr. 64.

82. Ingiustissimus Amor. Inristimmig.

Vgl. F. X. 59-62 Nr. 65.

83. Vergangen ist mir Glück vnd Heyl

F. X. 17-20.

Richter D. 74: „Gleich Fontane I Nr. 15 (Georg Fontane)“

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 1.

Im Folio Bl. 50\* folgt noch eine Prosa nach dem Notensatz:

mein drüwigs hertz

das lydt großen | schmertz /

wie soll ichs schier vber | wunden /

es dunckelt mich schier /

die welt mit mir /

wöll hangen vmb | das glücke /

das spür ich off vnd dicke.

GOTT · IST · ALLE · DING · MÜGLICH · ANNO · MD · LX.

84. Zum zwire zum zware

Folgt einer ganzen Prosa im Folio Bl. 51\*:

Zum zwire zum zware

der vogel | ist gefangen

ond wellicher nit dar | zu kumbt

den schlacht man also | lange /

scheupe / schampe / schlahend | wir den voge /

wellche raget obene

schupe schampe / schlahend wir | den voge /

wellicher raget obene.

In dem übrigen Himmeln wie die witten vnter Worta.

Fontanissima gade. bei Richter D. 74 f.

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 4. Vgl. Fontane ab. Wittenburger D. 208.

85. Je cherche autant amour [im. uof: bi dir allein].

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 35.

86. Je prens

Vgl. F. IX. 59-62 Nr. 12. Vgl. eine Komposition des

Llammont non fenza über Je prens en gré bei Wilf. Wittenber,

Im Folio D. 88; s. Bernstein a. O. 206f. Nr. 24.

87. Vitam que [facient beatiorum]

(= Martialis, Epigramm. lib. X)

Richter D. 75: Von vifulif der Fassung in M. F. II. 35 fol. 16,

aber abweichend vffgefasst und in andern Fassung.

F. II 17-20.

88. Ces fameux pots

Ngl. F. 18. 59-62 Nr. 33.

Am Ende des zweiten Kapitels von dem zweiten Bande.

Basel 5. Okt. 1936.

Gustav Binz

Nachträge bis 2005